

Nachruf für Tim Kraski

Tim Kraski, Mitherausgeber des vorliegenden Bandes, ist am 21. Mai 2019 im Alter von 36 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Er war Doktorand im binationalen Promotionsprogramm der Andrassy Universität Budapest (AUB) und der Universität Passau; zudem war er von November 2012 bis Juni 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für europäische und internationale Politik an der AUB (Prof. Dr. Hendrik Hansen).

Tim Kraski war eine treibende Kraft in der Konzeption und Organisation der Sommeruniversität „Erinnerungskultur in Mittel- und Osteuropa – Nationalsozialismus und Kommunismus in Politik und Literatur“. Die Sommeruniversität wurde von den Herausgebern dieses Bandes vom 28. August bis 4. September 2016 an der Andrassy Universität Budapest in Kooperation mit der Eötvös-Loránd-Universität Budapest und mit Förderung des DAAD, der Deutschen Botschaft Budapest, des Polnischen Instituts Budapest und des Österreichischen Kulturforums Budapest sowie des Goethe-Instituts Budapest durchgeführt. Eine Woche intensives und sowohl akademisch als auch kulturell anspruchsvolles Programm für 35 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zahlreichen ostmitteleuropäischen Staaten und aus Deutschland – das war nur zu leisten, weil Tim Kraski mit außergewöhnlichem Engagement und großer organisatorischer Begabung einen wesentlich Teil zum Erfolg des Projekts beigetragen hatte. Aus dieser Sommeruniversität ist der vorliegende Band – ebenfalls maßgeblich auf sein Betreiben hin – hervorgegangen; bis zu seiner Erkrankung im Sommer 2017 war er an der Planung der Publikation beteiligt und hat ihre Umsetzung bis kurz vor seinem Tod vorangetrieben.

Grundlage seines Engagements für das Thema dieses Bandes war das Anliegen, in Ungarn ein Verständnis für die Geschichte und die politische Kultur dieses Landes (und Ostmitteleuropas im Allgemeinen) zu gewinnen. Tim Kraski verband große analytische Fähigkeiten mit einer ausgeprägten Neugierde. Er war Politikwissenschaftler, aber versuchte stets, die politische Entwicklung – ob in Ungarn oder andernorts – auch von der Geschichte und Kultur des jeweiligen Landes her zu verstehen. In vielen gemeinsamen Gesprächen hatten wir die Gelegenheit, unsere Eindrücke über die Entwicklung der ungarischen Politik und Gesellschaft auszutauschen; nebenbei hatten wir auch die Chance, immer wieder gemeinsam das reiche kulturelle Leben Budapests zu entdecken.

Erinnerungskultur war für Tim Kraski ein zentrales Themenfeld der politischen Bildung, die ihm ein besonderes Anliegen war. Es war ihm sehr bewusst, dass eine freiheitliche und demokratische politische Ordnung von der politischen Bildung ihrer Bürgerinnen und Bürger abhängt. Von seinem großen wissenschaftlichen Interesse an diesem Thema zeugen auch zahlreiche seiner Publikationen und Konferenzvorträge.

Mit Tim Kraski verliert die Politikwissenschaft einen überaus engagierten und begabten jungen Mann, der mit seinem Einsatz und seinen Fähigkeiten noch viel für sein Fach und für die politische Bildungsarbeit hätte leisten können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AUB verlieren einen Kollegen und Mitstreiter, der innerhalb der AUB und im Kontakt mit Partnerorganisationen wie Partneruniversitäten, politischen Stiftungen und den Botschaften und Kulturinstituten Deutschlands, Polens und Österreichs in Budapest eine große Fähigkeit zur fruchtbaren Zusammenarbeit bewies und für sein freundliches Auftreten, seine Zuvorkommenheit und seine kollegiale Zugewandtheit allseits hochgeschätzt wurde. Persönlich verlieren wir einen Kollegen und engen Freund, der uns bis zu seinem Tod ein besonders wichtiger Gesprächspartner war.

Tim Kraski starb viel zu jung, aber er wird in Gedanken bei uns bleiben. Unsere Gedanken sind bei seinen engsten Angehörigen – seiner Frau, seinen Eltern und seiner Schwester –, denen unsere aufrichtige Anteilnahme gilt.

Hendrik Hansen und Verena Vortisch